



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Nach beendigtem Cantonnement des königl. sächs. ersten Linien-Infanterie-Regiments sind Se. königl. Hoh. Prinz Friedrich August am Sonnabende, den 6. Oct., aus Ihrem Hauptquartiere Lauske wieder ab- und durch hiesige Stadt nach Dresden gereist.

Morgen Nachmittag wird, wie bereits gemeldet, von Herrn Gruhl in Kleinwelke die Hereinbringung unserer neuen Kirchenglocken erfolgen. Wenn wir diese Anzeige wiederholen, so hat solche vorzüglich den Zweck, die Bewohner hiesiger Stadt, um sie vor etwa möglichem Schreck zu wahren, darauf aufmerksam zu machen, daß während des auf den Montag statt findenden Herausziehens der Glocken zuweilen einzelne Schläge an dieselben geschehen dürften; ingleichen daß nach erfolgter Einhängung Probe geläutet werden wird.

Wir glauben dem hiesigen Publikum keine unwillkommene Nachricht mitzutheilen, wenn wir bekannt machen, daß Herr Bartholomäus Bosco, jener ausgezeichnete in allen öffentlichen Blättern auf die vortheilhafteste Art erwähnte Künstler, welcher die Talente eines Philadelphia und Pinetti in sich vereinigt, auch unsere Stadt besuchen wird. Der Ruf, welcher diesem genialen Künstler vorangeht, berechtigt uns zu großen Erwartungen. Nach seiner Ankunft wird uns derselbe anzeigen, welches Local und welche Tage er zu seinen Kunstvorstellungen wählen wird.

Am 18. Sonntage n. Trinit. predigen:

In der Petrikirche: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Nachmitt. Hr. Candidat Kummer.

In der Michaeliskirche: Vormitt. Hr. Diac. Jacob. Nachmitt. derselbe.

In der Petrikirche wird früh halb 7 Uhr allgemeine Beichte und die Rede dabei von dem Hrn. Past. Secund. M. Stöckhardt gehalten.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 9. Octbr. Carl Stlob. Siebe, Einwohner, 72 Jahr, an Geschwulst. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 7. Oct. Magdalena, George Beyers, Hausbesizers in Rattwitz, Ehefrau, 37 Jahr, an Entkräftung.

Zu Groß-Poritsch, bei Zittau, ist am 1. Octbr. Abends in der 8ten Stunde Joh. Christian Kengers neugebautes Wohnhaus abgebrannt. Er hatte solches erst vor Kurzem bezogen. Mehrere Anzeichen lassen vermuthen, daß das Feuer angelegt worden. — Am 5. Octbr. ward zu Wurschen die seit dem 30. Septbr. vermiste und während dieser Zeit allenthalben gesuchte Tochter der Wittwe Pehold, Namens Magdalene, in dem zur Mühle führenden Fließe tod gefunden. Der Leichnam war schon stark in Fäulniß übergegangen.

Se. M. der König von Spanien ist am 22. Sept. früh um 5 Uhr aus dem Escorial nach Catalonien abgereist. Er hat jeden feierlichen Empfang auf der Reise ausdrücklich verboten. Diese Reise ist eine Begebenheit, welche manche auf das weitere Umsichgreifen der in dieser Provinz ausgebrochenen Insurrection gebaute Pläne vereitelt hat. Wie von gewissen Seiten behauptet werden will, so hätte Se. Maj. diesen mannhafte Entschluß vornemlich auf den Rath zweier fremden Diplomaten gefaßt, deren Höfen viel daran liegt, Frankreich keinerlei Vorwand zu geben, die Räumung der span. Plätze länger zu verschieben oder wohl gar neue Truppen in dieses unglückliche Land einrücken zu lassen. Hiezu mußte es aber unfehlbar kommen, sollte es Spanien unmöglich seyn, den catalonischen Aufstand durch eigne Kraftanstrengung zu dämpfen. — Die Insurrection in Catalonien (schreibt man aus Madrid) besteht gegenwärtig nicht mehr in ein-